

Christiane Spiel – Kurzvita für Website aktuell

Mag.rer.nat., Dr. phil., Dr. rer.nat., Universitätsprofessorin für Bildungspsychologie und Evaluation, Institut für Psychologie der Entwicklung und Bildung, Fakultät für Psychologie, Universität Wien

Christiane Spiel studierte Mathematik, Geschichte und Psychologie. Nach Stationen im Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und der Karl-Franzens-Universität Graz erhielt sie 2000 den Ruf auf die Gründungsprofessur Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien. Von 2004 bis 2006 hat sie als Gründungsdekanin die Fakultät für Psychologie an der Universität Wien aufgebaut. Von 2006 bis 2016 war sie Vorstand des Instituts für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft. Christiane Spiel hatte und hat eine Vielzahl an Funktionen in der Scientific Community und an der Schnittstelle Wissenschaft – Gesellschaft inne. So war sie u.a. Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie, Vorstandsvorsitzende der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, Präsidentin der European Society for Developmental Psychology, Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, Member of the Board of Directors of the Global Implementation Initiative, Mitglied im "Conseil scientifique" des Luxemburgischen Bildungsministeriums, im Wissenschaftlichen Beirat der Förderinitiative „Kompetenzmodellierung und -messung im tertiären Bildungssektor“ des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Hochschulrat der Leibniz Universität Hannover. Aktuell ist sie u.a. Präsidentin des Scientific Advisory Boards für Berufsbildungsforschung des Schweizer Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation, Vorsitzende des Forschungs- und Wissenschaftsrat Kärnten, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS), stellv. Vorsitzende des Hochschulrats der Bergischen Universität Wuppertal, stellv. Vorsitzende des Qualitätssicherungsrats für die PädagogInnenbildung Neu und des Österreichischen UniversitätsprofessorInnenverbands, Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Strafrecht und Kriminologie sowie Mitglied im wissenschaftlichen Beirats des Ökosozialen Forums. Darüber hinaus ist sie Co-Editor mehrerer internationaler wissenschaftlicher Journals sowie Mitglied in diversen Editorial Boards internationaler Journals sowie Mitglied in diversen Beratungsgremien des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Christiane Spiel hat gemeinsam mit ihren Mitarbeiter*innen die Bildungspsychologie als wissenschaftliche Disziplin begründet. Ihre konkreten Forschungsschwerpunkte im Rahmen der Bildungspsychologie liegen in den Bereichen Lebenslanges Lernen (Schlagworte: Selbstorganisation, Bildungsmotivation, Lernen mit digitalen Medien), Gewaltprävention (Schlagwort: Bullying und Cyberbullying), Integration in multikulturellen Schulen und Geschlechtsstereotype in der Bildungssozialisation. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Evaluationsforschung und führt mit ihren Mitarbeiter*innen Evaluationen im Bildungsbereich durch. Die Studien von Christiane Spiel haben einen besonderen Fokus auf Präventions-, Interventions- und Implementationsforschung. Zur Umsetzung ihrer Forschungsthemen hat sie mehr als 40 Drittmittelprojekte eingeworben und geleitet. Ein hohes Anliegen ist ihr der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse mit dem Ziel einer „evidence based policy and practice“. Zu diesem Thema hat sie vielfältig publiziert und sich auch aktiv engagiert. So war sie z.B. Chair des Chapters Education des International Panels on Social Progress. Aktuell leitet sie auch das Strategiprojekt Third Mission der Universität Wien - Transfer und Wissensaustausch mit der Gesellschaft.

Die Leistungen von Christiane Spiel wurden durch viele Preise gewürdigt. Beispiele dafür sind u.a. das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das Ehrenkreuz der Republik Österreich für Wissenschaft und Kunst, 1. Klasse, der Wissenschaftspreis für Geistes- und Sozialwissenschaften der Stadt Wien, der Franz-Emanuel-Weinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Psychologie für herausragende Forschung und deren Transfer in die Gesellschaft, die Ehrenmedaille

der Leibniz Universität Hannover und der Wissenschaftspreis der Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie des Österreichischen Parlamentes. Christiane Spiel hat auch Preise für innovative Lehre, für Mentoring und für Hochschulmanagement erhalten und wurde von der Association of Psychological Science zum Fellow ernannt und von der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie zum Ehrenmitglied.